

Artikel vom 01.03.2019

Mitgliederversammlung der Frauen-Union

Marianne Lang als FU-Vorsitzende im Amt bestätigt



Die neu- bzw. wiedergewählte Vorstandschaft der Frauen Union Oberkotzau mit Bürgermeister Stefan Breuer. Von links nach rechts: die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Edith Wagner und Anni Krauß, Bürgermeister Stefan Breuer, Schriftführerin Ingrid Wagner, Schatzmeisterin Inge Beutl und Vorsitzende Marianne Lang.

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen begrüßte Vorsitzende Marianne Lang zahlreiche Mitglieder und auch Gitti Baumann, Kreisvorsitzende der Frauen Union Hof-Land, Ersten Bürgermeister Stefan Breuer, Zweiten Bürgermeister Erich Pöhlmann und den Ortsvorsitzenden der Jungen Union, Felix Grünert. In ihrem Rechenschaftsbericht beleuchtete die Vorsitzende noch einmal die vielfältigen Aktivitäten der Frauen Union Oberkotzau des abgelaufenen Jahres 2018, wie das Girlande-Binden und Schmücken des Osterbrunnens im April oder eine Begehung des Porschnitz-Spielplatzes mit anschließender Besichtigung der benachbarten Streuobstwiese des Obst- und Gartenbauvereins mit dessen Vorsitzendem Lothar Wagner. An einem Frühherbsttag ließen sich die Frauen vom Granitlabyrinth am Buchhaus bei Kirchenlamitz inspirieren und kehrten nach einer kleinen Wanderung in Großschloppen ein. Sie nahmen an zwei Veranstaltungen des Begegnungscafés im Oberkotzauer Jugendtreff ebenso teil wie am Ausflug der Gymnastikdamen der Spielvereinigung. Gerne erinnerten sich alle an den Bildervortrag des damaligen Pfarrers Florian Bracker über das Leben der Christen in Malaysia, an einen Besuch der imposanten Gattendorfer Kirche oder an die Führung durch die Oberkotzauer Firma HFO. Prägend für die Arbeit im Wahljahr 2018 waren zwei Veranstaltungen in Oberkotzau mit den jungen Bürgermeisterinnen des Landkreises Hof, Patricia Rubner aus Berg und Annika Popp aus Leupoldsdgrün. Eine berichtete im Juli, eine kurz vor Jahresende über die Arbeit in ihrem Amt, zum Frauenwahlrecht und über die Stellung der Frauen in der Politik. Sie setzten dabei Impulse für moderne, anschauliche

Kommunalpolitik im Landkreis und motivierten die Frauen, sich einzubringen. Gut besucht waren die inner- wie überörtlichen Diskussionsrunden zur Bezirkstags- und Landtagswahl sowie ein Nachmittag der Hanns-Seidel-Stiftung in Münchberg zum Thema: „Starke Sprache – wie formuliere ich richtig“. Die von der Oberkotzauer CSU, FU, und JU gemeinsam durchgeführten Veranstaltungen wie Neujahrsanstoßen, Starkbierfest, Maibaumfest und der Infostand zur Herbstkirchweih wurden auch im Jahr 2018 ein Erfolg. Monatliche Treffen, Theaterbesuche und die wöchentliche „Gehergruppe“ mit Maria Kunisch bildeten die Grundlage für ein harmonisches Miteinander, wofür sich die Vorsitzende ausdrücklich bei den aktiven Frauen und Helferinnen bedankte. Die Erlöse aus den Festen kamen wieder sozialen Zwecken zu Gute.

Gitti Baumann führt als Kreisvorsitzende der FU Hof-Land derzeit zehn Ortsverbände mit etwa 400 Frauen. Sie erklärte in ihrem Grußwort, dass sie gerne die Aktionen der Ortsverbände und offene, ortsverbandsübergreifende Veranstaltungen unterstützt. So wird das Verständnis für Andere gestärkt und die Frauen können sich gegenseitig besser kennenlernen.

Bürgermeister Stefan Breuer freute sich über die starke Frauen Union in Oberkotzau und dankte dafür, dass sich viele Frauen darüber hinaus noch anderweitig ehrenamtlich im Ort engagieren. „Bei der CSU, der Frauen Union und der Jungen Union gebe es noch „Hunger“, Ideen und Visionen für die Weiterentwicklung der Marktgemeinde“, sagte er und fügte hinzu: „Zusammenhalt macht stark“. Er würde sich wünschen, dass mehr Frauen ihr Interesse für die Listenaufstellung zur Kommunalwahl in 2020 bekunden und sich melden. Gemeinderätin Edith Wagner berichtete, dass die Mitarbeit im Marktgemeinderat persönlich sehr bereichernd sei. Sie empfiehlt allen interessierten Frauen, keine Scheu zu haben und demnächst einmal als ZuhörerIn an öffentlichen Gemeinderats- oder Ausschusssitzungen teilzunehmen, um selbst einen Eindruck zu bekommen. Zweiter Bürgermeister Erich Pöhlmann erinnerte daran, dass im Gemeinderat ein möglichst guter Querschnitt der Gesamtbevölkerung abgebildet sein sollte.

Mit jugendlichem Elan befürwortete dies auch der Ortsvorsitzende der Jungen Union, Felix Grünert und erklärte, dass es ihn beruflich nach Oberfranken „verschlagen“ habe und er jetzt wieder in Oberkotzau wohne. Deshalb freue er sich richtig auf die kommende Zusammenarbeit.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen wurde Marianne Lang als Ortsvorsitzende der Frauen Union Oberkotzau wiedergewählt, ihre Stellvertreterinnen sind Edith Wagner und Anni Krauß. Inge Beutl erhielt wieder das Amt als Schatzmeisterin und Ingrid Wagner das der Schriftführerin. Dem erweiterten Vorstand gehören als Beisitzerinnen Maria Kunisch, Milli Schiller, Gertraud Raithel, Sigrid Reinel und Ingrid Götzl an. Die beiden Kassenprüferinnen sind weiterhin Birgit Dittmar und Ingrid Linhard. Zu Kreisdelegierten wählte die Versammlung Marianne Lang, Edith Wagner, Anni Krauß und Milli Schiller, Maria Kunisch und Anne Raithel.

Die Vorsitzende gab noch bekannt, dass am 14. März um 17.30 Uhr der Besuch der Gemeindebücherei mit anschließender Einkehr in der Eisdiele ansteht. Das gemeinsame Starkbierfest der CSU, FU und JU findet am Samstag, 6. April ab 18.00 Uhr im Schützenhaus statt und am 11. April wird nachmittags der Brunnentrog an der Jakobuskirche geschmückt.